

Du meine Seele singe

Text: Paul Gerhardt 1607-1676

Musik: Johann Gr



1. Du mei - ne See wohl -
 2. Wohl dem, der eir nach
 3. Hier sind die .e, die



auf und sin „ wel - chem al - le
 Ja - kobs G „er dem sich an - ver -
 un - er - das wei - sen die Ge -



Dienst und Wil - len stehn! Ich
 hat das bes - te Teil, das
 die sei - ne Hand ge - macht: der



will den Her - ren dro - ben hier prei - sen auf der
 nächs - te Gut er - le - sen, den schöns - ten Schatz ge -
 Him - mel und die Er - de mit ih - rem gan - zen



Erd; ich will ihn herz - lich
 liebt; sein Herz und gan - zes
 Heer, der Fisch un - zähl - ge



lo - ben, so - lang ich le - ben werd.
 We - sen, bleibt e - wig un - be - trübt.
 Her - de im gro - ßen wil - den Meer.

Du meine Seele singe

4. Er weiß viel tausend Weisen, zu retten aus dem Tod
ernährt und gibet Speisen zur Zeit der Hungersnot
macht schöne rote Wangen oft bei geringem M
und die da sind gefangen, die reißt er aus de
5. Ach, ich bin viel zu wenig, zu rühmen s
der Herr allein ist König, ich eine we'
Jedoch weil ich gehöre gen Zion ir
ist's billig, dass ich mehre sein '

VORSCHAUVERSION!